

Hirtenunterkünfte auf Schafalpen

Bedarfsanalyse und Unterkunftsprogramm SchafAlp

Cornel Werder

Nationale Schafhirtentagung

Aufbau

- Bedarfsanalyse – SchafAlp Studie
- Unterkunftsprogramm SchafAlp
- Fragen / Diskussion

Bedarfsanalyse – Bewirtschaftung

- Anzahl gehaltener Schafe rückläufig
- Anzahl gesömmerner Schafe rückläufig

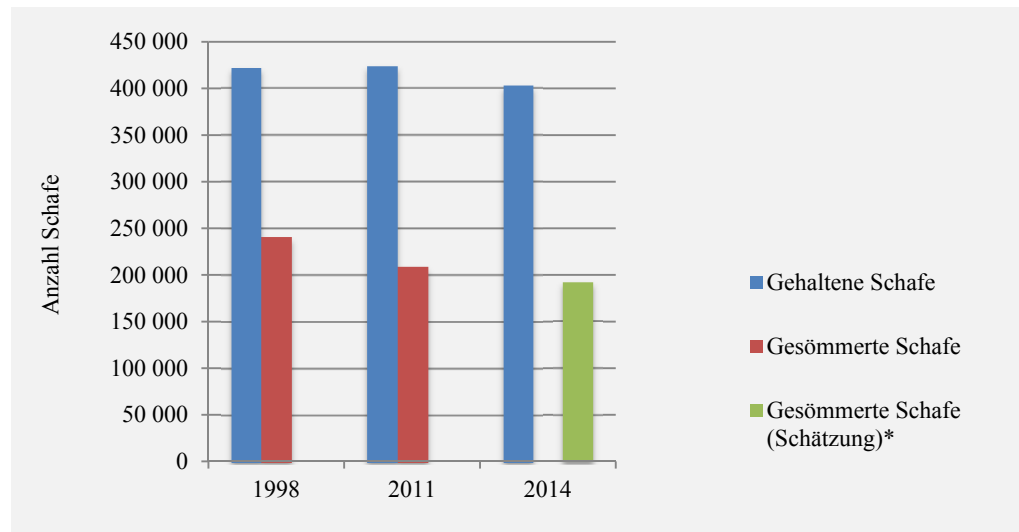


Abbildung 1: Gehaltene und gesömmerte Schafe 1998, 2011, 2014 (verändert nach Werder 2012, Datengrundlage BLW)

➔ Kein zusätzlicher Bedarf aufgrund von gehaltenen / gesömmerten Schafen

Bedarfsanalyse – Bewirtschaftung

- Früher geringe Bedeutung der Behirtung von Schafalpen
- Heute verstärkte Tendenz der Bewirtschaftungsform hin zu vermehrter Behirtung

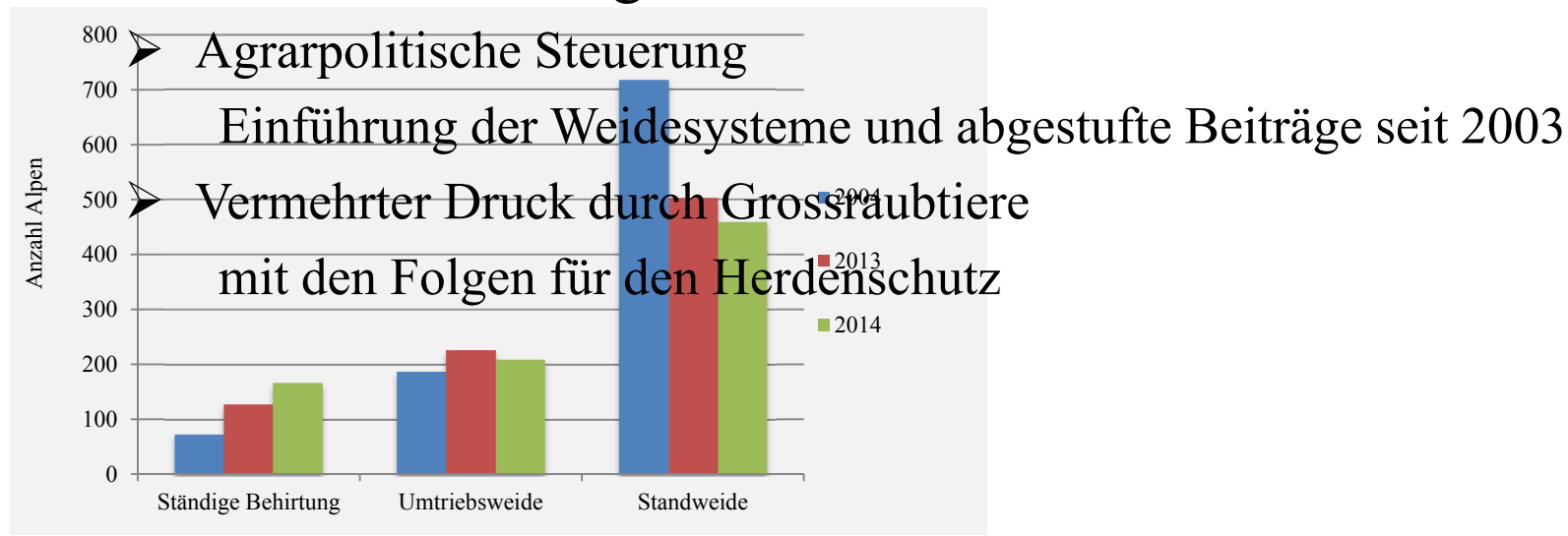


Abbildung 2: Alpen nach Weidesystem in der Schweiz in den Jahren 2004, 2013 und 2014 (BLW 2015)

➔ steigender Bedarf aufgrund von vermehrter Behirtung

Bedarfsanalyse – Unterkunftsstandard / -standort

- Teils ungenügender Unterkunftsstandard – Container, Wohnwagen etc.
 - Kein einheitlicher Standard
 - Container / Wohnwagen raumplanerisch / landschaftlich unerwünscht
- Teils unpassender Standort
 - Bei vermehrter Behirtung teils mehrere Unterkünfte notwendig
- Unterschiedliche Anforderungen an Unterkunftsstandard, je nach Standort und Nutzungsdauer

➔ steigender Bedarf aufgrund von teils ungenügendem Unterkunftsstandard und teils unpassendem Unterkunftsstandort

Ergebnis Bedarfsanalyse

- Insgesamt zukünftig mit steigendem Bedarf zu rechnen
- Herausforderung:
 - Beschriebene Ausgangslage
 - Unterschiedliche Ansprüche an Unterkünfte auf Schafalpen
 - Abgelegene Standorte
 - Unterschiedliche Nutzungsdauer
 - Unterschiedliche Ausstattung
 - Teils unterschiedliche gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Unterkunft bei Bedarf als Baute ausserhalb der Bauzone (BAB) realisierbar
 - Kanton zuständig für BAB
 - Konzepte fehlen oftmals
 - Umnutzungsverbot / Rückbaupflicht: Vollzug / Kontrolle mangelhaft

➔ Spezielle Anforderungen an Unterkunftsprojekt (Neu- / Umbau)

Ergebnis Bedarfsanalyse

- Spezielle Anforderungen an Unterkunftsprojekte
 - Direkt Betroffene: Trägerschaften (Bauherrschaft), kantonale Verwaltungen, öffentliche und nicht-öffentliche Finanzgeber
- Herausforderung:
 - Wissen um Unterkunftsprojekten auf allen Ebenen gerecht zu werden fehlt oftmals
 - Vorhandene Potentiale werden nicht genutzt
 - Vollzug / Kontrolle Umnutzungsverbot / Rückbaupflicht
 - Finanzierungshilfen von Bund und Kantonen

➔ Lösungsvorschlag: Unterkunftsprogramm SchafAlp

Unterkunftsprogramm SchafAlp (in Bearbeitung)

- Arbeitsgruppe (partizipative Erarbeitung)
 - Allfällige Konflikte / Probleme erkennen
 - Programm begleiten
- Gesamtschweizerisch, nationale Koordination
- Keine Anpassung bei Gesetzen / Verordnungen
- Vorhandene Potentiale nutzen
- Wissen bündeln
- Zusammenarbeit und Koordination ermöglichen
- Richtet sich an:
 - Trägerschaften, Verwaltung, nicht-öffentliche Finanzgeber
- Teilnahme freiwillig

Inhalte geplantes Unterkunftsprogramm SchafAlp

- Bedarfsnachweis
- Standardunterkunft / Standardunterkünfte
- Finanzierung
- Umnutzungsverbot / Rückbaupflicht

Bedarfsnachweis

- Aufzeigen des Alpkonzepts
 - Überblick / Beurteilung Gesamtvorhaben
 - Hinweis auf nachhaltige Bewirtschaftungsstrategie
 - Einbezug vorhandener Unterkünfte / Nachbaralpen
- Evaluation mit Kanton
- Bei bestätigtem Bedarf: Detailplanung
 - Anzahl Unterkünfte
 - Standort / Standorte - Weideplan
 - Unterkunftstyp / Unterkunftstypen
 - Renovation / Umbau bestehender Unterkünfte
 - Etc.

Standardunterkunft / Standardunterkünfte

- Bei bestätigtem Bedarf und vorliegender Detailplanung
 - Bewilligung von Standardunterkunft / Standardunterkünften
- Bieten minimalen Standard
 - Schlafplatz, Koch-, Heizmöglichkeit, Trinkwasserzugang, Toilette
- Sind mobil
 - Produktion im Tal
 - Transport am Stück per Heli auf die Alp
 - Kostengünstiger als individuelle Lösungen
 - Rückbau und Wiederverwertung möglich
- Verschiedene Standardunterkunftstypen mit unterschiedlichem Standard je nach Standort und Nutzungsdauer
 - Basishütte, Stafelhütte, Sektorenhütte

Beispiel Standardunterkunft: Graubünden



Bild: Peter

Beispiel Standardunterkunft: Oberwallis



Bild: Peter Lüthi

Beispiel Standardunterkunft: Unterwallis



Bild: Pet

Finanzierung

- Bei bestätigtem Bedarf und vorliegender Detailplanung
 - Fixbeiträge von Bund und Kanton
 - Ggf. Fixbeiträge von Stiftungen, NGO's
 - Gewisser Anteil Eigenmittel
- Finanzierungsbeiträge für
 - Bedarfsnachweis (in Abklärung)
 - Unterkunftsplanung
 - Unterkunftsproduktion
 - Unterkunftstransport
 - Rückbau (in Abklärung)

Umnutzungsverbot / Rückbaupflicht

- Vollzug vorhandener gesetzlicher Rahmenbedingungen
 - Keine Umnutzung möglich - Umnutzungsverbot
 - Bei Aufgabe der Alpwirtschaft - Rückbaupflicht
- Zusätzliches Inventar / Kontrolle
- Art Vorfinanzierung der Rückbaupflicht für Gewährleistung

Unterkunftsprogramm SchafAlp

- Aktueller Stand
 - Diskussion / Konkretisierung der Inhalte innerhalb der Arbeitsgruppe
- Planung
 - Durchspielen / Testen des Bedarfsnachweises anhand mehrerer Alpen
 - Integrieren möglicher Anpassungen
 - Beginn Umsetzung des Unterkunftsprogramms SchafAlp zur Sömmerungssaison 2018

Unterkunftsprogramm SchafAlp

- Relevanz / Nutzen der Umsetzung des Unterkunftsprogramms
 - Verbesserung der Unterkunfts- / Arbeitssituation für Schafhirten
 - Kopplung der Unterkünfte an die alpwirtschaftliche Nutzung
 - Vermeidung raumplanerisch / landschaftlich unerwünschter Container / Wohnwagen

 - Beitrag zur nachhaltigen Schafsommerung / zum Herdenschutz

Unterkunftsprogramm SchafAlp

- Relevanz / Nutzen über die Umsetzung hinaus
 - Förderung des Dialogs zwischen verschiedenen Interessensvertretern
 - Förderung von Zusammenarbeit / Koordination
 - Bündelung von Wissen
 - Schaffung von Vertrauen / Verständnis

- Beitrag zur nachhaltigen Schafsommerung / zum Herdenschutz

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit Fragen / Diskussion

